

## **Regeländerungen 2009**

Es gelten die deutschen Regeln von 2008 mit folgenden Änderungen:

### **1.) Spielplan:**

- Das grüne Spielplanhex von Quedlinburg hat jetzt doch keinen zweiten Pöppelplatz mehr, sondern nur noch den Pöppelplatz für die QLB.
- Das Zuckerwerk in Derenburg hat jetzt den Wert +70.

### **2.) Startversteigerung:**

- Die Höhe des Startaufpreises und die Spielerreihenfolge werden zunächst wie folgt ermittelt:
- Es wird in der ausgelosten Startreihenfolge ein Aufpreis geboten, den man bereit ist zu zahlen.
- Mindestgebot ist 0. Gebote müssen Vielfache von 10 sein.
- Wenn ein Spieler passt, nimmt er den letzten Platz in der Spielreihenfolge ein, der nächste den vorletzten usw. Wenn man gepasst hat, nimmt man nicht mehr an diesem Teil der Startversteigerung teil.
- Wenn alle Spieler gepasst haben, darf (und muss) der Spieler mit dem höchsten Gebot ein Werk oder eine Konzession kaufen, und zwar mit dem Aufpreis seines letzten Gebots.
- Dieser Aufpreis ist dann gleichzeitig der Startaufpreis für die sich nun unmittelbar anschließende "holländische" Versteigerung. Die Spielreihenfolge ist nunmehr die umgekehrte Reihenfolge, in der gepasst wurde.

### **3.) Aktienkurs der MHE**

- Der Start-Aktienkurs der MHE beträgt nunmehr 120.
- Der Aktienkurs ist nicht mehr auf diesen Wert fixiert, sondern ändert sich nunmehr gemäß den normalen Regeln.
- Sobald die MHE eine 5er-Lok gekauft hat, ändert sich ihr Aktienkurs jedoch nicht mehr, sondern wird bis zum Spielende auf dem zu diesem Zeitpunkt erreichten Wert fixiert.

### **Und hier noch eine Regelklarstellung bzgl. der QLB:**

Die Konzession der QLB wird aus dem Spiel genommen unmittelbar \*vor\* dem Schritt 4.4.7 (Lokkauf) in der ersten OR der QLB.